

Lieferantenhandbuch

Wegweiser für eine partnerschaftliche
Zusammenarbeit mit AMF-Bruns



www.amf-bruns.de



AMF

Kooperation
statt bloßer Zusammenarbeit

Sehr geehrte Partner,


die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass sich auch der Mittelstand den Herausforderungen und Trends der Zeit nicht entziehen kann. Globalisierung, Technologiesprünge und Finanzmarktunsicherheiten machen nicht nur bei Großindustrie und Konzernen halt.

Langfristige Strukturveränderungen, wie die abnehmende Fertigungstiefe produzierender Unternehmen, betreffen auch kleine und mittlere Firmen und bergen erhebliche Risiken. Sie zwingen aber auch zum Umdenken und eröffnen die Chance, Bisheriges in Frage zu stellen und Neues zu probieren. In diesem Sinne sollen unsere Beziehungen zu Lieferanten weiterentwickelt und auf ein kooperatives Fundament innovativer Zusammenarbeit gestellt werden. Dabei wollen wir neue Wege gehen, ohne auf Bewährtes zu verzichten:

- Wir sind ein in dritter Generation inhabergeführtes, mittelständisches und unabhängiges Familienunternehmen
und wollen es auch bleiben.

- Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber Region und Umwelt, Mitarbeitern und Kunden durchaus bewusst **und das wird auch so bleiben.**
- Voraussetzung dafür ist der Erhalt unserer Wettbewerbsfähigkeit **und das bleibt unser vorrangiges Unternehmensziel.**
- Mit abnehmender Fertigungstiefe steigt die Bedeutung von Zuliefererbasis und Lieferbeziehungen **und diese werden wir stärken.**
- Dazu brauchen wir kooperative Lieferanten als innovative Partner der externen Wertschöpfung **und das ist die prinzipielle Richtung.**
- Eine partnerschaftliche Hersteller-Lieferanten-Beziehung beginnt zunächst mit offener und direkter Kommunikation **und dazu soll dieses Handbuch dienen.**

Apen, im November 2020


Jan Woltermann, Geschäftsführer



Kernstrategie Einkauf –
Zukunft gemeinsam gestalten



Prinzipien erfolgreicher Zusammenarbeit

Die nachfolgend beschriebenen Prinzipien der Zusammenarbeit gelten grundsätzlich für alle Bereiche: sowohl für den Einkauf von Teilen, Baugruppen und Systemen als auch für die Beschaffung von Betriebsbedarf und Investitionen sowie von Rohstoffen und Dienstleistungen.

Die Qualifikation unserer Lieferanten erfolgt in der gemeinsamen Zusammenarbeit, und nur diejenigen, die sich warengruppenbezogen als strategische Lieferanten erweisen, werden in die Strategic Supplier List aufgenommen.

Denn unser Ziel ist die Konzentration auf wenige Kernlieferanten, um uns mit diesen dauerhaft und beständig hinsichtlich Preis und Qualität weiterzuentwickeln. Auch auf eine schlanke Abwicklung der Prozesse wird in der gemeinsamen Zusammenarbeit viel Wert gelegt.

Insgesamt wollen wir die Verwaltungstätigkeiten in der Beschaffung drastisch reduzieren und Bestandskosten senken.



Unser Code of Conduct:

Unternehmenswerte und nachhaltige Entwicklung

AMF-Bruns ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und handelt entsprechend. Sowohl das Ansehen des Unternehmens als auch das Vertrauen, welches Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner und die Öffentlichkeit uns entgegenbringen, hängt wesentlich vom aufrichtigen und verantwortungsbewussten Verhalten jedes einzelnen Mitarbeiters ab.

AMF-Bruns hat sich deshalb zu einer fairen, korrekten und transparenten Führung der Geschäfte verpflichtet. Unser Handeln basiert auf der Grundlage von Recht und Gesetz in den Staaten, in denen AMF-Bruns tätig ist.

Verantwortlich handeln bedeutet für uns nicht nur, dass wir uns zu konsequenter Fairness und Transparenz im Umgang mit allen unseren Stakeholdern bekennen, sondern auch zu einer auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung ausgerichteten Unternehmensführung.

Wir erwarten, dass sich auch unsere Lieferanten zur Einhaltung dieser Richtlinien verpflichten.



Produktentwicklung und strategisches Kostenmanagement

Produktentwicklung

Unsere Kernlieferanten sind gleichzeitig auch Mitglieder des AMF-Bruns-Entwicklungsteams.

Durch ihre frühzeitige Einbindung und einen offenen, konstruktiven Austausch können wir die Entwicklungszeiten unserer Produkte verkürzen und Projektziele noch schneller erreichen. Darüber hinaus können auf diese Weise Kosten reduziert und unsere Innovationskraft nachhaltig gesteigert werden. Ein weiteres Ziel ist der Aufbau von Systemlieferanten.

Strategisches Kostenmanagement

Nur mit ausreichender Kostentransparenz können wettbewerbsfähige Produkte identifiziert und Strukturen optimiert werden. Daher liegt unser Fokus auf einer langfristigen Zusammenarbeit mit Lieferanten, die bereit sind, mit uns im Team offen über mögliche Optimierungen von Kostenstrukturen zu diskutieren.

Weiterhin ist es für AMF-Bruns wichtig, dass unsere Partner ökonomisch gut aufgestellt sind und dadurch langfristig stabile Projektabläufe gewährleisten können.



Qualitätsmanagement und supply chain management

Qualitätsmanagement

Unter Qualität versteht AMF-Bruns sowohl die Produktqualität als auch die Qualität unseres unternehmerischen Handelns. Das gemeinsame Ziel heißt: Null Fehler und stetige Verbesserung.

Nähere Angaben hierzu finden Sie in Kapitel 3 dieses Lieferantenhandbuchs.

Supply chain management

Kürzeste Lieferzeiten bei hoher Lieferflexibilität und Termintreue sind Kriterien, die AMF-Bruns durch transparente Informationsprozesse erreicht. Denn dauerhaft sind wir nur dann wettbewerbsfähig, wenn nach den Prinzipien der schlanken Produktion (Lean Management) gefertigt wird, bei gleichzeitiger Flexibilität und niedrigen Lagerbeständen.

Daher müssen unsere Lieferanten flexibel auf unsere Anforderungen reagieren können und jederzeit mit uns im Gespräch bleiben.



Lieferantenentwicklung und Geschäftsprozesse

Lieferanten- entwicklung

Die Lieferanten-Entwicklung zur systematischen Optimierung von Technologie, Qualität, Kosten und Logistik ist ein wesentlicher Baustein der kontinuierlichen Verbesserung unserer Wettbewerbsfähigkeit.

Deshalb führen wir regelmäßig individuelle Verbesserungs-Projekte in den Bereichen Einkauf, Produktion und Logistik des Lieferanten durch, um so ein langfristig effizientes Kompetenznetzwerk aufzubauen.

Elektronische Abwicklung der Geschäftsprozesse

Unser Ziel ist es, Geschäftsprozesse mit Lieferanten auf elektronischem Wege vereinfacht, verbessert und schneller abzuwickeln.

Daher erwarten wir von unseren Lieferanten, dass Sie hierfür über die technische Infrastruktur und entsprechende Fachkompetenz verfügen.



Wichtige Informationen
für unsere Lieferanten





1. Der direkte Draht zu AMF-BrunsS. 20 – 21

- 1.1 Information und Kommunikation
- 1.2 Ansprechpartner
- 1.3 Erreichbarkeit
- 1.4 Informationsübertragung



2. Ohne formale Basis geht es nicht S. 22 – 23

- 2.1 Allgemeine Einkaufsbedingungen
- 2.2 Vertraulichkeit
- 2.3 Qualitätssicherungsvereinbarungen
- 2.4 Rahmenverträge



3. Höchste Qualität ist unser Anspruch S. 24 – 29

- 3.1 Qualitätsmanagement-System
- 3.2 Prozess- und Produkt-Audit
- 3.3 Rückverfolgbarkeit
- 3.4 Anlieferqualität und Wareneingang
- 3.5 Reklamationsbearbeitung, 8D-Report
- 3.6 Qualitätsdokumentation
- 3.7 Änderungsmanagement
- 3.8 Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)



4. Effizienz durch verbindliche Bestell- und Lieferprozesse.....S. 30 – 31

- 4.1 Die erste Lieferung
- 4.2 Bestellabwicklung
- 4.3 Auftragsbestätigung
- 4.4 Anlieferung und Kennzeichnung



5. kleines Regelwerk zur vereinfachten Abwicklung S. 32 – 35

- 5.1 Fahrten auf dem Betriebsgelände
- 5.2 Anmeldung und Anlieferungszeiten
- 5.3 Transport- und Verpackungsvorschriften
- 5.4 Liefer- und Rechnungsanschrift
- 5.5 Begleitpapiere
- 5.6 Frachtbrief
- 5.7 Lieferschein
- 5.8 Verpackungsanweisung
- 5.9 Dokumentendownload



Der direkte Draht zu AMF-Bruns

1.1 Information und Kommunikation

Eine effiziente Kommunikation und ein reibungsloser Informationsaustausch sind elementar für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Damit beides in der Hektik des Tagesgeschäfts gewährleistet ist, sollten alle Beteiligten wissen

- wo die gewünschte Information aktuell zu finden ist
- wer der richtige Ansprechpartner ist
- wann und wie sie diesen Ansprechpartner erreichen können

1.2 Ansprechpartner

Wer bei uns für was zuständig ist, haben wir in der nebenstehenden Liste aufgeführt. So finden Sie schnell Ihren richtigen Ansprechpartner bei AMF-Bruns.

1.3 Erreichbarkeit

Unsere Mitarbeiter sind werktags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr persönlich für Sie erreichbar. Selbstverständlich können Sie uns auch außerhalb dieser Zeiten per E-Mail kontaktieren.

1.4 Informationsübertragung

Bestellungen, Abschlüsse und sonstige Dokumente bedürfen wie üblich der schriftlichen Form. Sie können uns per E-Mail, Telefax, Postbrief und auch per Electronic Data Interchange (EDI) erreichen.

Ihre Ansprechpartner

AMF-Bruns GmbH & Co. KG
Hauptstraße 101 · 26689 Apen
www.amf-bruns.de
Fax Einkauf: 04489 72-7215

Zentrale

Marlies JanßenTel. 04489 72-0 E-Mail: marlies.janssen@amf-bruns.de

Geschäftsführung

Jan Woltermann.....Tel. 04489 72-7120 E-Mail: jan.woltermann@amf-bruns.de

Strategischer Einkauf

Gerrit Ihnen.....Tel. 04489 72-7200 E-Mail: gerrit.ihnen@amf-bruns.de
Tim Cambre.....Tel. 04489 72-7207 E-Mail: tim.cambre@amf-bruns.de

Teamleitung Operativer Einkauf

Mareke GroenewoldTel. 04489 72-7209 E-Mail: mareke.groenewold@amf-bruns.de

Supply chain management

Martina HollmannTel. 04489 72-7205 E-Mail: martina.hollmann@amf-bruns.de

Wareneingang

WareneingangTel. 04489 72-7392 E-Mail: einkauf@amf-bruns.de

Buchhaltung

Jessica GerdesTel. 04489 72-7127 E-Mail: jessica.gerdes@amf-bruns.de

Technisches Büro/Produktion

Kontakt über Strategischen Einkauf





**Ohne formale Basis
geht es nicht**

2.1 Allgemeine Einkaufsbedingungen

Die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und AMF-Brunns basiert auf den Allgemeinen Einkaufsbedingungen von AMF-Brunns.

2.2 Vertraulichkeit

Es liegt in der Natur der Sache, dass im Zuge partnerschaftlicher Zusammenarbeit, beispielsweise bei Entwicklungspartnerschaften, vertrauliche und schützenswerte Informationen und Daten ausgetauscht werden, die nur für einen beschränkten Empfängerkreis und ausschließlich für einen bestimmten Zweck vorgesehen sind. Keinesfalls aber dürfen diese Daten an unbefugte Dritte zur Speicherung, Weitergabe oder gar Veröffentlichung gelangen. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist daher ohne absolute Vertraulichkeit nicht möglich. Diesem Zweck dient der Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung zu Beginn der Zusammenarbeit.

2.3 Qualitätssicherungsvereinbarungen

Höchste Qualität ist nicht nur unser grundsätzlicher Anspruch, sondern für einen Großteil unserer Produkte auch sicherheitsrelevant. Deshalb gilt für uns: Fehlervermeidung vor Fehlerminimierung. Zu diesem Zweck schließen wir separate Qualitätssicherungsvereinbarungen mit unseren Lieferanten ab. Die genauen Kriterien legen wir im Vorfeld gemeinsam mit Ihnen fest.

2.4 Rahmenverträge

Der Abschluss von Rahmenverträgen ist geeignet, einzelvertragliche Regelungen zu beschleunigen und zu vereinfachen, indem bestimmte Regelungen für alle Einzelverträge bereits im Vorfeld getroffen werden. Sollte dies in Frage kommen und auch in Ihrem Interesse sein, werden wir einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten.





Höchste Qualität
ist unser Anspruch

3.1 Pflicht und Kür: Qualitäts- und Energiemanagement

Unser QM System liefert die Basis für Prozess- und Ablaufsicherheit. Aber wir gehen noch einen Schritt weiter und berücksichtigen bei allen Prozessen rund um unser Unternehmen umweltrelevante Faktoren. Das Ergebnis ist ein konsequentes Ressourcenmanagement, das zur Einsparung natürlicher Ressourcen und zur Schonung der Umwelt beiträgt. Hierzu gehört auch die Zusammenarbeit mit Ihnen. Neben den Klassikern wie Zuverlässigkeit, Qualität und Preis wird Energieeffizienz zum Beschaffungskriterium.

3.2 Prozess- und Produkt-Audit

AMF-Bruns steht für hohe und nachvollziehbare Qualität, die von unseren weltweiten Kunden stetig überprüft wird. Insofern sind sowohl interne als auch externe Prozess- und Produkt-Audits wichtige Instrumente zur Sicherung dieses Qualitätsanspruchs. In Abstimmung mit Ihnen führen wir daher bei Bedarf entsprechende Audits durch.

Unsere Erfahrung zeigt, dass sich auf diese Weise oftmals eine deutliche Verbesserung und Vereinfachung der Zusammenarbeit erzielen lässt.

3.3 Rückverfolgbarkeit

Unsere Kunden erwarten eine uneingeschränkte Rückverfolgbarkeit der von uns gelieferten Produkte. Dies bezieht sich auf die gesamte interne und externe Wertschöpfungskette und ist somit auch für unsere gemeinsame Zusammenarbeit ein wichtiger Faktor.





Wareneingang AMF-Bruns

Bitte warten Sie.

Unsere Mitarbeiter werden Ihnen einen Entladeort (A, B, C) zuweisen.

Selbstentlader bis 7,5t Entladen bitte selbstständig auf der Fläche C, wenn die Fläche frei ist (auch bei roter Ampel).



Wareneingang und Reklamationsbearbeitung

3.4 Anlieferqualität und Wareneingang

Für eine reibungslose Einbindung Ihrer Liefer Teile in unsere Produktion ist es von enormer Wichtigkeit, dass die von uns vorgegebenen und vereinbarten Spezifikationen und Eigenschaften eingehalten werden. Regelmäßig benötigen wir gegenüber unseren Kunden auch Nachweise über die Zusammensetzung von verwendeten Materialien. Dies betrifft wiederum sowohl die interne als auch die externe Wertschöpfung.

Wir sind uns unserer Qualitätsverantwortung im Hinblick auf unsere Produkte bewusst und verfügen über ein durchgängiges Qualitätssicherungssystem. Daher muss auch Ihr Haus über ein Ihrer Struktur und Betriebsgröße entsprechendes Qualitätssicherungssystem verfügen.

Selbstverständlich setzen wir voraus, dass unsere Bestellungen und Abrufe hinsichtlich technischer Spezifikationen, Mengen und Lieferterminen eingehalten werden.

Dem allgemeinen Trend folgend, werden auch wir zukünftig keine Wareneingangskontrollen mehr durchführen und auf Zertifikate der Zulieferer zurückgreifen.

3.5 Reklamationsbearbeitung, 8D-Report

Bei auftretenden Qualitätsproblemen benötigen wir Ihre schnellstmögliche Unterstützung. Für eine konstruktive Lösung verwenden wir den sogenannten 8D-Report. Dieser beinhaltet:

1. Team-Strategie (bereichsübergreifende Arbeitsgruppe)
2. Problembeschreibung
3. Sofortmaßnahmen: Durchführung und Überprüfung vorläufiger Aktionen
4. Definition und Überprüfung der tieferen Ursache(n)
5. Auswahl und Überprüfung von Korrekturmaßnahmen
6. Durchführung permanenter Korrekturmaßnahmen
7. Durchführung von Vorbeugungsmaßnahmen, die das Wiederauftreten des Problems verhindern
8. Würdigung von Leistung und Erfolg der Arbeitsgruppe





Dokumentation und kontinuierliche Verbesserung

3.6 Qualitätsdokumentation

Für die Sicherstellung einer rückverfolgbaren Qualität benötigen wir von Ihnen eine Dokumentation, die die Wertschöpfungsstufen und die Einhaltung der vorgegebenen Spezifikationen beinhaltet. Bei abgestimmten Änderungen an Produkten oder an den Prozessschritten benötigen wir grundsätzlich einen Produktlebenslauf nach DIN EN ISO 9000.

Die Dokumentation umfasst auch die Aufbewahrung von Aufzeichnungen wie Erstmusterprüfberichten, Produktionsteil-Freigaben, Prüfberichten, Werkzeugberichten, Kaufverträgen und Ergänzungen für die Dauer von drei Jahren. Hinsichtlich der Aufbewahrungspflichten sind wir an die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gebunden.

3.7 Änderungsmanagement

Das Prozedere des Änderungsmanagements ist Teil der Qualitätssicherungsvereinbarung und dort im Einzelnen geregelt.

3.8 Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

AMF-Brunshat eine umfassende KVP-Organisation mit direkter Anbindung an die Geschäftsleitung aufgebaut. Die stetige Verbesserung von Qualität, Prozess, Logistik und Preis ist ein Grundpfeiler, der auch die Zusammenarbeit mit Ihrem Unternehmen bestimmt. Insofern werden wir gerne jederzeit von Ihnen über Ihre internen KVP-Projekte informiert und auf dem Laufenden gehalten.

Die Philosophie der ständigen Verbesserung sollte in jedem Fall auch zu einer kontinuierlichen Optimierung unserer Zusammenarbeit beitragen.





Effizienz durch verbindliche
Bestell- und Lieferprozesse

4.1 Die erste Lieferung

Für eine erste Lieferung benötigen Sie unsere schriftliche Freigabe mit der Bestätigung, dass die Auflagen im Erstmusterprüfbericht erfüllt sind. Für alle weiteren Lieferungen gilt der nachfolgend beschriebene Ablauf.

4.2 Bestellabwicklung

Keine Bestellung ohne vorherige schriftliche Vereinbarung. Auf dieser Basis wird von AMF-Bruns die Bestellung ausgelöst.

4.3 Auftragsbestätigung

Für die interne Planung benötigen wir Ihre Auftragsbestätigung zu unserer Bestellung stets an dem der Bestellung nachfolgenden Werktag in schriftlicher Form. Dabei gehen wir davon aus, dass die Vollständigkeit und Richtigkeit unserer Bestellung geprüft und der zuständige Einkäufer bzw. Disponent informiert wurde.

4.4 Anlieferung und Kennzeichnung

Die Transportverantwortung ergibt sich aus den vereinbarten Incoterms. Bei Lieferungen ab Werk gibt AMF-Bruns den Frachtführer vor und trägt auch nur dessen Frachtrate. Die Beauftragung des Frachtführers übernimmt aus Gründen der Vereinfachung Ihr Unternehmen.

Sie stellen dabei sicher, dass die Waren in geeigneten, von AMF-Bruns freigegebenen Transportmitteln angeliefert werden, um Beschädigungen und Qualitätsminderungen (z. B. Verschmutzung, chemische Reaktionen) zu vermeiden.

Die Kennzeichnung von Produkten, Teilen und der Verpackung richtet sich nach den Logistikanweisungen von AMF-Bruns.

Es ist sicherzustellen, dass die Kennzeichnung der verpackten Produkte auch während des Transports und der Lagerung deutlich zu erkennen ist.





Kleines Regelwerk zur vereinfachten Abwicklung

5.1 Fahrten auf dem Betriebsgelände

Auf dem gesamten Betriebsgelände von AMF-Brunns gilt die StVO. Die maximale Fahrgeschwindigkeit beträgt 15 km/h.

5.2 Anmeldung und Anlieferungszeiten

Für die effiziente Abwicklung Ihrer Anlieferung und unserer internen Prozesse bitten wir Sie, uns Ihre Lieferungen am Vortag des vereinbarten Liefertermins telefonisch in der Abteilung Wareneingang mit Angabe der Bestellnummer und einer Lieferuhrzeit zu avisieren. Zeitfenster für eine Lieferung ist generell werktags zwischen 7.00 Uhr und 15.30 Uhr (freitags 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr).

5.3 Transport und Verpackung

Die Lieferung ist grundsätzlich nach den allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften zu laden und zu transportieren.

5.4 Liefer- und Rechnungsanschrift

Liefer- und Rechnungsanschrift unterscheiden sich durch den Zusatz „Kreditorenbuchhaltung“.

Lieferanschrift:

AMF-Brunns GmbH & Co. KG
Hauptstraße 101
D-26689 Apen

Rechnungsanschrift:

AMF-Brunns GmbH & Co. KG
Kreditorenbuchhaltung
Hauptstraße 101
D-26689 Apen

5.5 Begleitpapiere

Bei Lieferungen an AMF-Brunns ist der Lieferant bzw. Versender nach den gesetzlichen Bestimmungen für die ordnungsgemäße Erstellung der Begleitpapiere und für die verkehrssichere Verstaung des Lieferguts verantwortlich.

5.6 Frachtbrief

Ein Transportauftrag beinhaltet üblicherweise folgende Einzelheiten der Sendung:

- Lieferant, Lieferantenschrift
- Empfängeranschrift
- Bestellnummer, Auftragsnummer
- Anzahl der zur Sendung gehörenden Packstücke
- Gesamtgewicht der Sendung
- Übergabe- bzw. Versandtag der Sendung

5.7 Lieferschein

Ein Lieferschein ist Bestandteil einer jeden Lieferung und sollte in einer Lieferscheintasche außen gut sichtbar und sicher am Paket bzw. an der Palette befestigt sein.

Ein Lieferschein beinhaltet üblicherweise folgende Einzelheiten:

- unsere Bestellnummer
- Artikelnummer mit genauer Artikelbezeichnung
- gelieferte Stückzahl

5.8 Verpackungsanweisung

Für alle Versandarten ist eine ausreichende und der Ware angemessene, beförderungssichere Verpackung zu gewährleisten. Für Transportschäden, die wegen unzureichender Verpackung von Versicherern nicht anerkannt werden, können wir nicht haftbar gemacht werden.

5.9 Dokumentendownload

Zahlreiche Dokumente und Muster stehen für Sie jederzeit im Internet unter

partnerlieferant.amf-bruns.de/download

zur Verfügung.

Zum Download der Dokumente nutzen Sie bitte folgendes Passwort: AMF-Partner

Impressum

V.i.S.d.P: Jan Woltermann
Herausgeber: AMF-Brunns GmbH & Co. KG
Hauptstraße 101 · 26689 Apen
Telefon: 04489 -72-0
www.amf-bruns.de · info@amf-bruns.de



AMF-Bruns GmbH & Co. KG · Hauptstraße 101 · 26689 Apen
www.amf-bruns.de



Reg.-Nr.: Q1 0313014

Stand 11/2020